Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Freiburger Lazarette im Völkerkrieg

Werthmann, Lorenz

Freiburg, 1915

Illustration: Vereinslazarett Herder. Pflegepersonal und Verwundete

urn:nbn:de:bsz:31-34629

Visual Library

Die Seelsorge ruht in den Händen von Pfarrer Ulrich (katholisch) und Pfarrer v. Keußler (evangelisch). Eine schöne Hauskapelle im zweiten Stock vereinigt Sonntags die Leute zu feierlichem Gottesdienst.

Das Lazarett war je nachdem mit 30 bis 50 und mehr Leuten belegt. Todesfälle kamen bisher darin nicht vor. Während im Anfang die Mannschaften in der Mehrzahl Süddeutsche waren, überwogen später die Norddeutschen. Von Gegnern waren für einige Wochen drei Franzosen da.

Die Frequenz des Lazaretts betrug bis zum 1. August 1915 390 Verwundete und Kranke mit insgesamt ca. 16300 Pflegetagen.

Vereinslazarett Herder. Pflegepersonal und Verwundete.

Das Lazarett hat in Einrichtung und Tätigkeit alle Anerkennung gefunden, so z. B. von der Abordnung Schweizer Ärzte, die es im November besichtigten. Eine besondere Auszeichnung wurde ihm zuteil durch den Besuch Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Hilda (10. März 1915), wobei die hohe Frau jeden der Verwundeten mit einem gütigen Worte erfreute.

Neben sorgsamster Pflege wurde den Kranken Zerstreuung und Anregung in mannigfaltigster Form geboten: durch Vorträge, Konzerte, Kegel- und Ballspiel im Freien usw. Eine eigene Bibliothek sorgt für genügenden Lesestoff.

Besondern Beifalls erfreuen sich die regelmäßigen zweiwöchentlichen Unterhaltungsabende mit musikalischen Darbietungen von Frau Kommerzienrat Herder, unter Beiziehung von Berufs- und Dilettantenkräften, mit Lichtbildervorträgen des Dr. Schottelius und anderer, und nicht zu vergessen die theatralischen Darbietungen aus dem Kreise der Verwundeten selber.

Badische Landesbibliothek Karlsruhe